



Hohes Suchtpotenzial in Internetrollenspielen

Rollenspielsucht ? Geht das mich an ? Was ist das ?

Nach zahlreichen Berichten gibt es Tendenzen, den Computer bereits in die **Kindergärten** zu tragen, um den Kindern sog. Medienkompetenz beizubringen. Das Modewort Medienkompetenz wird dabei nicht selten damit verwechselt, dass Kinder möglichst früh den Umgang mit dem PC erlernen. Nach Elternbeobachtungen wird diese Kompetenz in erster Linie für die Nutzung von Spielen, später auch zum Chatten, verwendet. Kinder sollten dagegen in erster Linie das reale Leben und das reale Spielen kennen lernen. In Deutschland haben 7 % der 2-Jährigen einen eigenen Fernseher im Zimmer stehen (21% der 6-7 Jährigen; 56% der 12-13-Jährigen). Es kommen ungehemmt andere Medien hinzu.

In der Öffentlichkeit wird exzessiver Medien- bzw. Computerkonsum noch immer nicht mit Sucht in Zusammenhang gebracht. Die Weichen werden schon in der frühen Kindheit gestellt. Fachleute schätzen die Zahl der Betroffenen auf ca. 2 Millionen Menschen (2.000.000 !), davon weit über 600.000 Kinder und Jugendliche. In www.rollenspielsucht.de schildern Eltern, die mit diesem Problem konfrontiert worden sind, den Weg eines jungen Menschen in die emotionale und soziale Verarmung.

In www.rollenspielsucht.de wurden zu diesem Thema viele einzelne Puzzlesteine aus verschiedenen Quellen zusammengetragen, sowohl für alle diejenigen, die sich (prophylaktisch) über dieses zunehmend wichtiger werdende Thema informieren wollen, als auch für Betroffene und deren Angehörige.

Ein **Wissen** um diese Problematik **schützt** im Vorfeld, macht hellhörig, sensibilisiert und kann dadurch verhindern helfen.

www.rollenspielsucht.de

- eine Initiative betroffener Eltern -

„Spielen,spielen,spielen...wenn der PC süchtig macht“

(mit www.rollenspielsucht.de) - ARD Dokumentation zur Onlinesucht vom 12.08.08

jederzeit bei www.rollenspielsucht.de anzusehen

16.08.2008 www.rollenspielsucht.de (C.Hirte, Hermann-Hummel-Str. 25 82166 Gräfelfing) KiGa



Hohes Suchtpotenzial in Internetrollenspielen

Rollenspielsucht ? Geht das mich an ? Was ist das ?

Nach zahlreichen Berichten gibt es Tendenzen, den Computer bereits in die **Kindergärten** zu tragen, um den Kindern sog. Medienkompetenz beizubringen. Das Modewort Medienkompetenz wird dabei nicht selten damit verwechselt, dass Kinder möglichst früh den Umgang mit dem PC erlernen. Nach Elternbeobachtungen wird diese Kompetenz in erster Linie für die Nutzung von Spielen, später auch zum Chatten, verwendet. Kinder sollten dagegen in erster Linie das reale Leben und das reale Spielen kennen lernen. In Deutschland haben 7 % der 2-Jährigen einen eigenen Fernseher im Zimmer stehen (21% der 6-7 Jährigen; 56% der 12-13-Jährigen). Es kommen ungehemmt andere Medien hinzu.

In der Öffentlichkeit wird exzessiver Medien- bzw. Computerkonsum noch immer nicht mit Sucht in Zusammenhang gebracht. Die Weichen werden schon in der frühen Kindheit gestellt. Fachleute schätzen die Zahl der Betroffenen auf ca. 2 Millionen Menschen (2.000.000 !), davon weit über 600.000 Kinder und Jugendliche. In www.rollenspielsucht.de schildern Eltern, die mit diesem Problem konfrontiert worden sind, den Weg eines jungen Menschen in die emotionale und soziale Verarmung.

In www.rollenspielsucht.de wurden zu diesem Thema viele einzelne Puzzlesteine aus verschiedenen Quellen zusammengetragen, sowohl für alle diejenigen, die sich (prophylaktisch) über dieses zunehmend wichtiger werdende Thema informieren wollen, als auch für Betroffene und deren Angehörige.

Ein **Wissen** um diese Problematik **schützt** im Vorfeld, macht hellhörig, sensibilisiert und kann dadurch verhindern helfen.

www.rollenspielsucht.de

- eine Initiative betroffener Eltern -

„Spielen,spielen,spielen...wenn der PC süchtig macht“

(mit www.rollenspielsucht.de) - ARD Dokumentation zur Onlinesucht vom 12.08.08

jederzeit bei www.rollenspielsucht.de anzusehen

16.08.2008 www.rollenspielsucht.de (C.Hirte, Hermann-Hummel-Str. 25 82166 Gräfelfing) KiGa